

Amalienhöfler waren in Tripsdrill

Eine fidele Damenriege vom „Amalienhof“ hat sich zusammen mit Hausleiterin Andrea Rinderer am 9. Oktober zum Erlebnispark nach Tripsdrill aufgemacht – umweltfreundlich, versteht sich – man fuhr mit dem Omnibus und konnte zunächst bei strahlendem Sonnenschein die tolle Park-Dekoration mit Kürbissen und Heuballen bestaunen.

Dann ist die Damenriege stilecht mit der Altweibermühle gestartet, hat sich dann frisch gedopt die teils waghalsigen Aktionsangebote ausprobiert. Tatsächlich haben sich ein paar Bewohnerinnen auch die Katapult-Achterbahn „Karacho“ und die Holz-Achterbahn „Mammut“ erklommen und diese beiden Attraktionen schwindelerregend genutzt. Auch die äußerst wackelige Hängebrücke ließen die reifen Mädels nicht aus.



Offensichtlich hatten die Amalienhöfler bei diesen Aktionsfahrten großen Spaß und forderten anerkennende und bewundernde Worte von anderen Parkbesuchern heraus. Sie wurden mit großem Lob für ihren Einsatz geradezu überhäuft. Man wolle sich von so viel Energie ein Scheibchen abschneiden, wurde besonders gelobt.

Die Ausflügler haben sich gegenseitig versichert, spätestens im Herbst nächsten Jahres wieder das „Abenteuer Erlebnispark Tripsdrill“ ins monatliche Programm aufzunehmen.